

Motion

Einführung der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV)

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Aufgabenerfüllung und die Verwaltungstätigkeit der Stadt Nidau ganz nach den Grundsätzen der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) auszugestalten. Er kann vor der definitiven Einführung vorgängig Pilotprojekte in Teilbereichen der Verwaltung durchführen.

Begründung:

Die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV) hat zum Ziel, das Handeln der Gemeinde verstärkt an messbaren Leistungen und Wirkungen zu orientieren, sowie die Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsführung zu verbessern. Innerhalb der Administration sollen das Kostenbewusstsein sowie das unternehmerische Denken gefördert werden. Mit der Steuerung der Verwaltung über Zielvorgaben, Globalbudgets und Leistungsaufträgen verfügt die WoV hierfür über wirksame Instrumentarien, welche sich bereits in anderen Gemeinden sowie in der kantonalen Verwaltung bestens bewährt haben.

Im Unterschied zur aktuellen Budgetpraxis ist bei der WoV der Voranschlag nicht mehr nach Sachgruppen gegliedert, sondern nach Leistungen (Produktgruppen). Für eine bestimmte Aufgabe wird ein globalisierter Kredit als Pauschale gesprochen. Dies setzt voraus, dass die Verwaltung Leistungen oder Produkte definiert, welchen sich sämtliche Tätigkeiten zuordnen lassen. Mit Indikatoren lässt sich dann messen, ob die Leistungserbringung in Bezug auf die Menge, Qualität und Wirkung entsprechend den beschlossenen Vorgaben und Zielsetzungen erfüllt worden sind. Am Ende der Rechnungsperiode muss die Verwaltung also nicht nur über die Finanzen, sondern auch über die erbrachten Leistungen Rechenschaft ablegen.

Mit der Einführung der WoV soll nach dem Umbau des Verwaltungsgebäudes sowie der Reorganisation der Verwaltungseinheiten (Verordnung über die Verwaltungsorganisation vom 7. September 2004) ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung zur Modernisierung der Stadtverwaltung vollzogen werden. Die Einführung der WoV ist auch kompatibel mit der neuen Stadtordnung (Art. 3-6). Mit der Aufsichtskommission besteht zudem seitens des Stadtrates bereits ein kompetentes Kontrollorgan.

Nidau, den 13. März 2008

Der Motionär: Philippe Messerli (EVP)